



◀ Das
Bahnhofs-
gebäude
in Greifen-
burg.
Foto:
k. brunner

150 Jahre „Drautalbahn“

Vor 150 Jahren wurde die Südbahnstrecke Villach-Lienz-Franzensfeste eröffnet. Der 20. November 1871 war demnach ein historischer Tag, nicht nur für Kärnten und Osttirol. Nach zwei Jahren Bauzeit – zehn Monate schneller als geplant – wurde dieses wichtige Verbindungsstück entlang der Südbahn eröffnet.

Diese insgesamt 210 km der Bahnlinie Villach-Lienz-Franzensfeste verbanden die existierenden Linien Marburg-Klagenfurt-Villach ab 1863/64 und Innsbruck-Brenner-Bozen ab 1867. Die neu per Bahn befahrene Region konnte dadurch für den Fremdenverkehr erschlossen werden, und die Touristen kamen auch in großer Zahl, auch die Einheimischen konnten auf Reisen gehen. Die Teilstrecke Villach-Lienz errichtete die Pariser Firma Gouin & Comp. Die technische Gesamtleitung innerhalb der Südbahn-Gesellschaft hatte Karl Prenninger inne, für alle Hochbauten (Bahnhöfe usw.) war Architekt Wilhelm von Flattich verantwortlich, der neue Gebäude-Typen entwickelt und gleichsam genormt hatte. Zehn Monate wurde die geplante Bauzeit unterschritten. Als Gesamtkosten werden 27,3 Mio Gulden angegeben. Der Verkehr auf der eingleisigen, 210 km langen Kärntner-Pustertal-Linie Villach-Lienz-Franzensfeste wurde am 20. November 1871 mit großen Feierlichkeiten in Lienz aufgenommen.

Sonderfahrt

Anlässlich „150 Jahre Drautalbahn“ veranstalten die Kärntner Nostalgiebahnen am 18. September eine Dampfzugsonderfahrt von Villach nach Lienz und retour. Das Südbahn-Heizhaus 1871 im Bahnhofsareal in Lienz ist ein einmaliges Eisenbahn-Museum, hier sind Dampf-, Elektro- und Diesellokomotiven, Waggone, Signalanlagen, technische Geräte, historische Fotos und Pläne zu bestaunen. Das Museum bietet zudem mit einer Sonderausstellung auch eine kleine Zeitreise durch die Geschichte der Südbahn – von den Anfängen bis heute. Über das hochinteressante, denkmalgeschützte Südbahn-Heizhaus (eine dreigleisige Lokomotivremise der ehemaligen Südbahn-Gesellschaft) informiert auch ein neues Buch von Dr. Martin Kofler (Lienz), herausgegeben vom Verein der Eisenbahnfreunde in Lienz (EBFL), der sich seit 40 Jahren intensiv darum bemüht, die technischen Kulturgüter aus der Welt der Eisenbahn zu erhalten und bekannt zu machen. *Karl Brunner*



Schmuck Uhren

PALLA

DIADOROpartner

A-9900 Lienz, Johannesplatz 7
Tel. +43/4852/62287, Fax-DW 4
palla2@inode.at | www.diadoro.at

„7. Bewegung für den guten Zweck“ war voller Erfolg

Rund 100 Starter gingen beim Charity-Rennen in Mauthen an den Start. Insgesamt wurden 7.500 Euro erradelt, erlaufen und erwandert.

Hochmotiviert sind Wolfgang Dabernig und Michael Kurz für den Sport und genauso um anderen Menschen, die es brauchen, zu helfen. Mit dem Erlös der heurigen Charity-Aktion wird unter anderem der 41-jährige Alexander Radin aus Kolbnitz unterstützt. Radin war Special Olympics-Teilnehmer und wurde auch zum Sportler des Jahres 2014 in dieser Kategorie gekürt. 2015 kam der Athlet sogar mit einer Goldmedaille aus den USA zurück. Alexander ist in der Lebenshilfe

Spittal tätig und wurde begleitet von seinem Freund, dem Ultraläufer Dominik Pacher. Ein weiterer Teil der Spenden wird demnächst dem zehnjährigen Nicolas Robin aus Jenig übergeben, der von Geburt an schwer beeinträchtigt ist und verschiedenste Therapien benötigt. Zusätzliche Mittel kamen aus der Versteigerung von sechs Objekten, die im Rahmen des „Upcycling-Wettbewerbes“ der KEM „Karnische Energie“ eingereicht wurden. Wolfgang Dabernigs Dank gilt auch den

vielen Sach- und Geldsponsoren. Die Spendenkassa bleibt jedenfalls noch offen (IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694, Bewegung für den guten Zweck). Der Termin für das „8. Bewegung für den guten Zweck“ steht schon fest, und zwar am 4. September 2022.



◀ V. l.:
Radlwohlf,
Dominik
Pacher,
Alexander
Radin und Michi
Kurz
bei der
Spenden-
übergabe.
Foto:
Karin
Franz